

125 Jahre Motorenfabrik Oberursel

1892 - 2017

Wandel gehört zum Leben

Privatdruck für die Freunde der Geschichte der Motorenfabrik Oberursel

Von
Helmut Hujer



125 Jahre Motorenfabrik Oberursel – 1892 bis 2017 – Wandel gehört zum Leben

Privatdruck für die Freunde der Geschichte der Motorenfabrik Oberursel

Erstellung, Layout und Herausgeber: Helmut Hujer, Usingen – hujer.helmut@t-online.de

Einbandgestaltung: Günter Hujer, Berlin-Lichtenrade

Einband vorn: Collage mit Ausschnitt aus einem Belegschaftsfoto von 1896 und Auszubildenden von Rolls-Royce Deutschland 2016 mit den seinerzeitigen Produkten der Fabrik, ergänzt mit Ansichten der Fabrik, stilisierter Turbofan als Hintergrund

Dieses Buch entstand mit Unterstützung durch die Firma Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Erwerb dieses Buches beim Herausgeber oder beim Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

Erste Auflage September 2017

© 2017 beim Herausgeber – Alle Rechte vorbehalten. Auch der auszugsweise Nachdruck, die Vervielfältigung, Mikroverfilmung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien erfordern die vorherige schriftliche Genehmigung durch den Herausgeber.

Sollte der Inhalt, die Aufmachung oder die Kennzeichnungen von Bildern fremde Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht ohne Kostennote. Wir garantieren, dass die zu Recht beanstandeten Passagen unverzüglich entfernt werden, ohne dass vom Anspruchsteller die Einschaltung eines Rechtsbeistandes erforderlich ist. Dennoch ohne vorherige Kontaktaufnahme ausgelöste Kosten werden wir vollumfänglich zurückweisen.

Druck und Bindung: Studio für Digitaltechnik Knaup, Darmstadt - Printed in Germany

125 Jahre Motorenfabrik Oberursel – 1892 bis 2017 – Wandel gehört zum Leben

Inhalt

Grußworte	7
Vorwort	10
Teil 1 - Die Motorenfabrik Oberursel im Fluss der Zeit	
125 Jahre Motorenfabrik Oberursel - Zusammenfassung und Zeittafel	15
1. Oberursel und die Walzenstühle – Der Keimboden für die Motorenfabrik	25
1.1 Oberursel – Die Stadt und ihre industrielle Epoche	26
1.2 Die Wiemersmühle – Aus der Mahlmühle wird eine Maschinenfabrik	33
1.3 Wilhelm Seck – Mühlenbauer und Gründer der Motorenfabrik Oberursel	43
1.4 Einige der Akteure der ersten Stunde	56
2. Die Motorenfabrik Oberursel – Ein profitabel wachsendes Unternehmens - 1892 bis 1918	57
2.1 Nomen est omen - Der Motor Gnom und die Motorenfabrik Oberursel	58
2.2 Die Aktiengesellschaft – Die Epoche von 1898 bis 1914	75
2.3 Die Anfänge der Aviatik und des Flugmotorenbaus in der Motorenfabrik	102
2.4 Die Oberurseler Umlaufmotoren und der Erste Weltkrieg	112
3. Die schwierige Nachkriegszeit und das Ende der Eigenständigkeit - 1919 bis 1932	150
3.1 Am Ende des eigenen Weges - Eine Zwischenbilanz nach drei Jahrzehnten	151
3.2 Das Ende der Eigenständigkeit – Die Jahre von 1921 bis 1932	158
4. Vom Neubeginn bis zum erneuten Untergang – 1933 bis 1945	194
4.1 1934 bis 1943 – 60.000 Fahrzeug- und Aggregatmotoren aus Oberursel	195
4.2 Fremdarbeiter in der Motorenfabrik	211
4.3 Die Entwicklung von Großflugmotoren in Oberursel – 1941 bis 1945	219
4.4 Die beiden letzten Kriegsjahre – Wieder Dieselmotoren	248
5. Schwere Jahre nach 1945 - Das Produktionswerk für Motorenkomponenten	255
5.1 Das Kriegsende und der Neuanfang - Schwere Jahre 1945 bis 1959	256
5.2 Unter dem Sternenbanner der US-Army 1945 bis 1956	260
5.3 Die Reparationsdemontage	283
5.4 Die Wiederbelebung des Werks und die Gemischtfertigung im Konzern	291

6.	Die ersten Gasturbinen aus Oberursel	314
6.1	Der Einzug der Turbinengruppe - Abgasturbolader und Gasturbinen	315
6.2	Die Gasturbine T 16 und ihre Abkömmlinge	321
6.3	Gasturbinenanlagen für den Industrie- und Eisenbahneinsatz	345
7.	Flugtriebwerksprogramme in Lizenz- und Kooperationsvorhaben	355
7.1	Beginn einer neuen Ära - Das Triebwerk Orpheus und eine neue Fabrik	356
7.2	Das Triebwerk T53 und die UH-1D Hubschrauber der Bundeswehr	379
7.3	Die 1970er Jahre – Zeit der Übergänge, neuen Techniken und Verfahren	401
7.4	Das Hubschraubertriebwerk Gnome H1400-1	414
7.5	Das deutsch-französische Turbofantriebwerk Larzac	420
8.	Die ersten Luftfahrtgeräte-Entwicklungen	435
9.	In der Welt der Fahrzeug-Gasturbinen – 1966 bis 1985	444
10.	Das Hilfsenergiesystem des Multi-Role Combat-Aircraft Tornado	463
11.	T117 - Das erste deutsche Strahltriebwerk nach 1945 und seine Geschwister	482
12.	Hilfsgasturbinen und Hilfsenergiesysteme aus Oberursel	494
13.	Turbojets für Marschflugkörper – KHD T128 und die Polyphem-Antriebe	504
14.	CFM56 – Mit der kommerziellen Luftfahrt auf dem Weg in die Zukunft	510
15.	Die 1980er Jahre - Die Blütezeit der KHD-Luftfahrttechnik GmbH	515
16.	BMW Rolls-Royce – Mit Tradition in die Zukunft – Die 1990er Jahre	531
17.	Schub für Deutschland - Rolls-Royce etabliert sich in Deutschland	559
18.	Vom Triebwerkhersteller zum Kompetenzzentrum für Rotoren-Bauteile	583
Teil 2 – Ergänzungen und Vertiefungen		619
19.	Die technische Infrastruktur der Motorenfabrik	620
19.1.	Das Schauspielhaus Oberursel und die Flugmotorenfabrik 1913 bis 1918	622
19.2.	Die Liegenschaft der Motorenfabrik - Ein unablässiger Wandel	632
19.3.	Die wechselnden Anschriften der Motorenfabrik	647
19.4.	Der Urselbach - Von der Kraftquelle zum Biotop – Eine Zeittafel	651
19.5.	Die vereinigten Werkbesitzer am Urselbach – Eine Zeittafel	656
19.6.	Kraft, Licht und Heizung - Die Schornsteine der Motorenfabrik	661
19.7.	Elektrischer Strom - von der Kraftzentrale zur Kraft-Wärme-Kopplung	675
19.8.	Wasser - Abwasser – Abfall	682
19.9.	Auf der Schiene zur Motorenfabrik - Von der Kleinbahn zur U-Bahn	690
19.10.	Kraftstoffe und Tankanlagen	697
19.11.	Vom Telegraphen und Fernsprecher zum Internet	702
19.12.	Die Motorenfabrik und die Umwelt	707
19.13.	Vom Hausmeister zum Facility & Services Management	715

20. Einiges zu den Gemeinschaftseinrichtungen – Die soziale Infrastruktur	721
20.1. Vom Arbeiterrat zum Betriebsrat – 110 Jahre Arbeitnehmervertretung	722
20.2. Über ein Jahrhundert Fabrikfeuerwehr und Brandschutz	732
20.3. Der Kreis der Jubilare der Motorenfabrik Oberursel	738
20.4. Neun Jahrzehnte Betriebssport in der Motorenfabrik	747
20.5. Feste, Feiern und Veranstaltungen in der Motorenfabrik	752
20.6. Von der Restauration zum Betriebsrestaurant – 135 Jahre Werkskantine	759
20.7. Lehrlinge und Azubi - Die Berufsausbildung in der Motorenfabrik	768
20.8. Arbeitsschutz, Gesund und Arbeitssicherheit	783
21. Oberursel und die Entwicklung der städtischen Infrastruktur	789
○ Wege- und Straßenverbindungen	
○ Die Eisenbahn in Oberursel	
○ Zur Geschichte der Post in Oberursel	
○ Von der Telegraphie zum Internet	
○ Vom Fernsprecher zum Mobiltelefon	
○ Das Gas - eine neue Energiequelle	
○ Die Straßenbeleuchtung	
○ Die Straßenteerung	
○ Die Elektrizität verändert die Welt	
○ Wasser - Abwasser – Abfall	
22. Die Gebrüder Seck, eine erfolgreiche Unternehmergeneration	819
23. Josef Friedrich - Der erste Lehrling 1882	823
24. Willy Seck – Ein vergessener Automobilpionier	827
25. Die Oberurseler Motorlokomotiven – Die Nummer 2 in Deutschland	847
26. Der kleine Gnom – „Ein Fahrrad-Einbau-Motor für Jedermann“	861
27. Der Aufklärer und leichte Jagdbomber Fiat G-91 R/3	866
28. Wie kam es zum Werksmuseum, und wie zum Geschichtskreis MO?	871
29. Die Technische Sammlung des Geschichtskreises und einige besondere Exponate	881
29.1 Der leichte Jagdbomber und Aufklärer G-91	882
29.2 Der Transporthubschrauber UH-1D	887
29.3 Ein Walzenstuhl der Gebrüder Seck	889
29.4 Der Stationärmotor GNOM aus dem Jahr 1904	890
29.5 Der Siebenzylinder-Umlaufmotor U 0	892
29.6 Der 16-Zylinder Flugmotor Dz710	893
29.7 Das Orpheus-Schnittmodell – Eine kleine Odyssee	894
29.8 Das Turbofan-Triebwerk BR710	895

Eine Gesellschaft, die sich die Geschichte
ihrer Vorfahren nicht bewusst macht
und die Interessen ihrer Nachkommen
nicht respektiert,
hat keine Perspektive für die Zukunft.

Zitat aus dem Buch zur Ausstellung „Napoleon und Nassau – 200 Jahre Herzogtum“
von Georg Schmidt-von Rhein, 2006

